

## Primero!

Am 1.1.2006 erblickte der Primero Verlag das Licht der Welt. Klein aber fein und, wie wir meinen, mit einem großen Potenzial an Möglichkeiten. Die stolzen Verlagsgründer sind Tina Lizius und Christoph Fromm.

**Tina Lizius** studierte von 1998 bis 2002 Dramaturgie und Belletristik an der Axel Anderson Akademie Hamburg. In dieser Zeit arbeitete sie gemeinsam mit Christoph Fromm an mehreren Drehbuchprojekten. Außerdem arbeitet sie als Installationskünstlerin, Tanzpädagogin, Choreografin und Dozentin an der Inkunst Halle 7 (zeitgenössisches Theater).

**Christoph Fromm** schreibt seit über zwanzig Jahren sehr erfolgreich Drehbücher für das deutsche Kino und Fernsehen. Dabei arbeitet er mit vielfach preisgekrönten Regisseuren wie Torsten Fischer, seinem Bruder Friedemann Fromm und Dominik Graf zusammen. Außerdem leitet er gemeinsam mit einer Kollegin seit vier Jahren die Drehbuchabteilung an der Filmakademie Baden-Württemberg. 2007 erhielt er den Deutschen Drehbuchpreis für „Sierra“. Er ist in erster Linie für das Programm verantwortlich.

## Wie kommt es zu diesem Verlag?

Der Primero Verlag ist ein Forum für freie und unabhängige Autoren. Obwohl in anderen gestalterischen Berufen tätig, ist ein schriftstellerisches Schaffen zu einem unverzichtbaren Teil ihres Lebens geworden. Das Wort bestimmt, ergänzt oder reflektiert ihre sonstige Arbeit. Denn Prosa vermag Aspekte des Menschlichen in seiner Umwelt oft intensiver zu ergründen als es in unserem visuell orientierten Alltag gelingt.

## Was ist unser Ziel?

Durch unsere Nähe zur Filmakademie Baden-Württemberg entstand das Filmakademie Autorenprojekt, in dem jungen Talenten aus dem Drehbuchbereich die Möglichkeit geboten wird, unkonventionelle, innovative Prosa zu schreiben. Wir hoffen, im Laufe der Jahre interessante, junge Autoren um uns zu versammeln.

Zudem hat der Primero Verlag unter der Leitung von Tina Lizius Anfang 2007 die Initiative Leseinsel ins Leben gerufen. Ziel der Initiative ist es, Kindern und Jugendlichen Literatur näher zu bringen und sie zu ermutigen, sich selbst Geschichten auszudenken. Um das Schreiben für die Kinder noch interessanter zu machen, hat das Primero Team Arbeitsblätter zu ihren Kinderbüchern entwickelt, die sich nach den jeweiligen Lehrplänen richten.

2008 startete Tina Lizius das Pilotprojekt „Tanz & Leseforum“, in dem sie mit den Situlihauptschülern den Spagat schaffte, kreatives Schreiben mit Tanz zu verbinden.

## Chris Mein kleiner großer Prinz



ROMAN

Als die zwölfjährige Chris endlich ein Pony bekommt, scheint ihre Welt perfekt zu sein. Maxim ist ein temperamentvoller Hengst, der den Betrieb im Reitstall bald ganz schön durcheinander bringt und Chris' ganze Aufmerksamkeit verlangt. Doch ihre Eltern sind von dem neuen Familienmitglied gar nicht begeistert. Chris soll nicht soviel Zeit im Pferdestall verbringen, sondern sich in ihrer neuen Schule eingewöhnen und bessere Noten schreiben. Und bald fällt ein weiterer Schatten auf Chris' Ponyglück: Maxim ist nicht so gesund, wie der Pferdehändler behauptet hat. Die Medikamente, die der Tierarzt verordnet, helfen nur vorübergehend. Doch sie will ihren Hengst nicht aufgeben. Mit Feuereifer versucht sie, ihn gesund zu pflegen. Da bekommt sie Hilfe von ihrem Mitschüler Tommy. Er wird Chris' erste große Liebe. Doch Maxim macht es ihm nicht immer leicht. Das Pony ist eifersüchtig auf jeden Nebenbuhler und stellt die Freundschaft der beiden auf eine harte Probe. Aber Tommy hält zu Chris und gemeinsam tun sie alles, um Maxim zu retten. Selbst Chris' streitlustige Schwester Sybille vergisst ihren Ärger auf sie und bemüht sich, den dreien zu helfen. Auch die Eltern begreifen langsam, wie wichtig Maxim für ihre Tochter ist. Am Ende kann Chris ihr Pony nicht retten, aber die Erlebnisse mit Maxim helfen ihr, ein Stückchen erwachsener zu werden und anderen Menschen und auch sich selbst zu vertrauen.

192 Seiten, Hardcover cellophaniert, 113 x 210mm,  
EUR 12,90 / EUR 13,30 (A) / CHF 20,60  
ISBN: 978-3-9810943-4-3

**Chris**

## **Mein kleiner großer Prinz**



### **Tina Lizius**

Von 1998 bis 2002 studierte Tina Lizius Dramaturgie und Belletristik an der Axel Anderson Akademie Hamburg. In dieser Zeit arbeitet sie gemeinsam mit Christoph Fromm an mehreren Drehbuchprojekten. Nach ihrem staatlich anerkannten Certified gründete sie gemeinsam mit Christoph Fromm den Primero Verlag.

Erste Publikation – Kinderbuch „Die Abenteuer des Gottfried Primero“, zweite Publikation – Jugendbuch „Chris – Mein kleiner großer Prinz“.

Freiberuflich tätig als Tanzpädagogin, Choreografin und Dozentin an der Inkunst Halle 7 (zeitgenössisches Theater), Verlegerin, Schriftstellerin und Installationskünstlerin.

Weitere Infos unter: [www.ballettschule-lizius.de](http://www.ballettschule-lizius.de) und [www.wir-ag-lizius.de](http://www.wir-ag-lizius.de).

## **Stimmen zum Buch:**

Tina Lizius zeichnet uns hier ein authentisches Porträt über ein junges Mädchen und die Schwierigkeiten, erwachsen zu werden.

### ***Die 12-jährige Chris lernt im Eintreten für ihren Ponyhengst Maxim Selbstbehauptung und Verantwortung.***

Chris, die 12-jährige Hauptperson des mitreißenden Mädchenromans, hat zwei Pflegepferde, derentwegen sie auch öfters später nach Hause kommt. Die Eltern schicken sie daher gegen ihren Willen auf eine Ganztagschule. Dort hat sie viele Schwierigkeiten mit ihren zickigen Banknachbarn. Während ihre stets bevorzugte Schwester Sybille in Frankreich an einem Schüler austausch teilnimmt, muss Chris in den Sommerferien mit ihren Eltern wandern gehen. Nach langen Diskussionen lassen ihre Eltern sie wenigstens bei einem Workshop auf einer Farm mitmachen. Dort lernt sie einen Ponyhengst kennen, den sie selbst Maxim nennt. Als sie erfährt, dass die Farm und damit auch der Hengst verkauft werden, greift sie zu und kauft das Tier. Doch beim Verkauf wurde verschwiegen, dass Maxim sehr alt ist und unter Krebs leidet, was ihnen der Tierarzt mitteilt. So kommt eine große Verantwortung auf Chris zu. – Eine überzeugende Geschichte, wegen der großen Identifikationsmöglichkeit nicht nur für Pferdenärrinnen zu empfehlen.

– Susanne Elsner, *BUCHPROFILE*, 53. Jahrgang, Heft 4 –

## AUTOREN REZENSIONEN

**Gegen ihren Willen wird die 12-jährige Chris von ihren Eltern auf eine Ganztagschule geschickt.** Die Eingewöhnung fällt ihr schwer, denn die neuen Klassenkameradinnen sind alberne Gänse. Nur der zwei Jahre ältere Tommy und sein Hund Pirat scheinen sich mit ihr anfreunden zu wollen.

Dann stehen die Sommerferien vor der Tür – und statt die Zeit in ihrem geliebten Reitstall zu verbringen, muss Chris mit den Eltern in einen langweiligen Wanderurlaub! Doch völlig unerwartet macht sie dort die Bekanntschaft mit dem widerspenstigen Ponyhengst Maxim und ihr Leben nimmt eine entscheidende Wendung.

Tina Lizius zeichnet uns hier ein authentisches, realistisches Porträt über ein junges Mädchen und die Schwierigkeiten, erwachsen zu werden.

**Fazit:** Kein Pferdebuch im eigentlichen Sinn - aber sowohl für Pferdefans als auch für Teenager eine spannende Geschichte über das Erwachsenwerden.

– Tovero.de –



### **Lizius, T.: Mein kleiner großer Prinz**

Jedes Mädchen träumt von ihrem eigenen Prinzen... von jemandem, der es beschützt, lieb hat, und auf den es sich verlassen kann. Die zwölfjährige Kratzbürste Chris ist da jedoch ganz anders: ihr Prinz ist ein zottiger und höchst eigensinniger Ponyhengst, dessen Zuneigung sie sich erst einmal verdienen und dessen Besitz sie sich aller Welt zum Trotz erkämpfen muss. Wie sie das anstellt, erzählt diese überaus einfühlsam geschriebene Erzählung, welche weniger einer der üblichen Pferde- oder Mädchengeschichten als einem realistischen Jugendbuch gleicht, das die verschiedenen Facetten der Zuneigung und Selbstaufgabe von mehreren Seiten beleuchtet und damit gleichzeitig behutsam und bodenständig dem Pfad des Erwachsenwerdens folgt. Letztendlich wird die dreizehnjährige Chris nämlich doch noch lernen, dass sie nicht der ganzen Welt die Stirn bieten muss, sondern dass es auch Menschen gibt, die ihr bei ihren Träumen helfen wollen, so zum Beispiel der sympathisch selbstbewusste Tommy, der sich die gesamte Erzählung hindurch rege um ihre Zuneigung bemüht – so wie es ein wahrer Prinz auch tun sollte. Diese beiden so unterschiedlichen Liebesgeschichten machen das Buch zu einem schillernden Lesevergnügen, das man sich auf keinen Fall entgehen lassen sollte.

– Pia Trzcinska-Borowska –

## **Die Abenteuer des Gottfried Primero Band 1, Isabella und der Zauberer**



Für Kinder von 6 bis 166

Isabella ist mit ihren zehn Jahren ein ganz und gar außergewöhnliches Mädchen. Sie hat nicht nur die größten und rundesten blauen Augen, die man sich nur vorstellen kann, sondern auch eine wunderschöne Stimme. Sie ist ein Kinderstar und tritt als Sängerin in der Fernsehshow „Der große Zauberer“ auf. Doch plötzlich kann sie nicht mehr singen. Warum weiß keiner so genau. Weder der große Zauberer René, noch Isabella oder ihre verzweifelte Mutter. Selbst der Kinderpsychologe Doktor Grün hat kein Rezept. Jetzt können nur noch Gottfried und Gustav weiterhelfen! Gottfried ist ein kleiner, dicker Stoffrabe, der viel zu faul zum Fliegen ist und deswegen einen extra starken Turbodieselmotor hat. Gustav ist ein kleiner Stoffelch mit einer violetten Fliegerbrille und der kuscheligsten Samtschnauze der Welt. Damit Isabella wieder singen kann, müssen die drei waghalsige Flugmanöver vollführen, eine verzauberte Flamingodame retten und zuletzt auch noch das Geheimnis des Zauberers René lüften...

Am Ende lernt Isabella wieder zu lachen und zu singen und vor allem, wie man einem Raben am besten die Füße kitzelt und einem kleinen Elch die Biograsstulle schmiert. Hohoho!

Hardcover, cellophanisiert, 155 x 210 mm,  
245 Seiten, 17 Illustrationen  
EUR 14,90 (D) / EUR 15,40 (A) / CHF 23,80  
ISBN 3-9810943-1-X / 978-3-9810943-1-2

## AUTOREN REZENSIONEN



Das Kinderbuch „Die Abenteuer des Gottfried Primero“, erster Band: Isabella und der Zauberer, haben Tina Lizius und Christoph Fromm gemeinsam über Jahre hinweg entwickelt, nicht nur, aber auch während unzähliger Sonntagsfrühstücke, bei denen Gottfried und Gustav gern gesehene Gäste waren, zumindest solange Gustav nicht zu wild im Gutella-Schokocremeglas plantschte oder Gottfried seine Regenwürmer auf Tinas Toast mit Sahnehäubchen garnierte.

### Stimme zum Buch:

Kinderstar beim Fernsehen zu sein – das dürfte sehr vielen Mädchen ebenso gefallen wie der zehnjährigen Isabella, die in diesem gleichzeitig lustigen wie tiefgründigen Kinderroman die Hauptrolle spielt. Dass sie dies schlussendlich neben zwei sehr unterschiedlichen, witzig gezeichneten Stofftieren tut, klingt zunächst nach einem für eine Zehnjährige etwas zu kindlichen Gemüt. Jedoch steckt darin eine psychologisch sehr feinfühlig eingebaute Rückkehr zum Kindsein, das der von ihrer alleinerziehenden Mutter früh auf Erfolg, Leistung und Ruhm getrimmten Isabella schließlich wieder auf die Beine hilft, als sie plötzlich nicht mehr singen kann und sehr schnell die Härten des Showbusiness zu spüren bekommt. – In lebendiger Sprache geschrieben und mit einigen seitenfüllenden Zeichnungen ausgestattet, kann dieses Buch nicht nur als amüsante und spannende Unterhaltung gelesen werden, sondern auch als warmherzige und symbolträchtige Parabel über die Probleme des Erwachsen-Werdens und Kind-Bleibens. Sehr zu empfehlen!

– Susanne Elsner, BUCHPROFILE, 52. Jahrgang, Heft 1 –

## VERLAGS - INITIATIVE



Unter der Leitung von Tina Lizius als Kinder- und Jugendbuchautorin ist es gelungen, im Jahr 2007 die **Initiative „Leseinsel“** ins Leben zu rufen. Dieses Förderprojekt hat sich zum Ziel gesetzt, Kinder und Jugendliche durch künstlerisch gestaltete Autorenlesungen an Schulen Literatur hautnah miterleben zu lassen.



Das Kinderbuch „**Die Abenteuer des Gottfried Primero**“ (von Tina Lizius und Christoph Fromm) ist für Kinder der 3. und 4. Klasse geschrieben worden, das Jugendbuch „**Chris – Mein kleiner großer Prinz**“ von Tina Lizius für Schüler der 5. und 6. Klasse. Christoph Fromm liest mit „**Macht des Geldes**“ für die Oberstufe.

Durch die Anregung der teilnehmenden Lehrkräfte sind **Arbeitsblätter** zu den Kinder- und Jugendbüchern entstanden, die dem Lehrplan der jeweiligen Jahrgangsstufen entsprechen. Dadurch lassen sich die Inhalte der Lesung in den Deutschunterricht und weitere Projekte optimal integrieren.

### **Durch den intermedialen Aufbau stützt sich die Autorenlesung auf folgende Säulen:**

1. Einführung der Figuren
2. Szenische Lesung der Autoren in verteilten Rollen mit Einbindung der Hauptfiguren als Stofftiere beim Kinderbuch; Szenisch gestaltete Lesung von zwei Textpassagen beim Jugendbuch
3. Diskussion der Schüler mit den Autoren/der Autorin im Plenum

### **Zielsetzung: Kompetenzerweiterung für die Schüler**

1. Angst und Hemmungen vor unbekannter Literatur abbauen
2. Fantasie und Kreativität für eigene Geschichten anregen
3. Lesekompetenz fördern

### **Unterstützung der Lehrer:**

1. Motivationsschub für interne Schulprojekte (z. B. Lesewettbewerb)
2. Integrieren der Lesung in den späteren Unterricht, vor allem mit Hilfe der eigens dafür konzipierten Arbeitsblätter (für alle Unterrichtsformen, Klassenprojekte sowie Einzel-, Partner-, und Gruppenarbeit geeignet)

**Vorbereitung der Lesung in der Klasse:** Erarbeitung von Fragen für die Diskussion der Schüler mit den Autoren;

**Dauer der Veranstaltung:** ca. 45 Minuten;

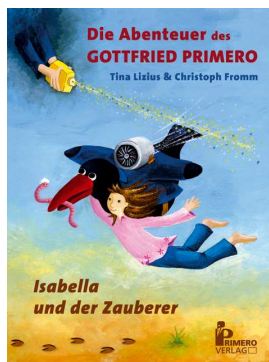
**Max. Schüleranzahl:** 70

**Kosten für die Kinderbuchlesung:** z.B. bei zwei Schulklassen das Paket zu insgesamt 188,- EUR, inkl. 7% gesetzl. MwSt (beinhaltet zwei Leseexemplare à 14,90 EUR; zwei Mappen mit Arbeitsblättern à 7,50 EUR; Künstlerhonorar 143,20 EUR).

**Kosten für die Jugendbuchlesung:** z.B. bei zwei Schulklassen das Paket zu insgesamt 180,- EUR (beinhaltet zwei Leseexemplare à 12,90 EUR; zwei Mappen mit Arbeitsblättern à 7,50 EUR, Künstlerhonorar 139,20 EUR).

**Das entspricht bei einer Lesung mit 70 Schülern etwa 2,50 EUR pro Schüler.**

**Weitere Informationen finden Sie unter [www.primeroverlag.de](http://www.primeroverlag.de)**



Der Ablauf der Lesung ist in etwa wie folgt (für Anregungen sind wir natürlich offen!):

## Einleitung

[...] "Wir (die Autoren Tina Lizius und Christoph Fromm) lesen heute aus unserem Kinderbuch „Die Abenteuer des Gottfried Primero“, das wir gemeinsam geschrieben haben. Was seht ihr denn auf dem Cover?"

Einführung der Hauptfiguren: Wie haben wir die Figuren kennen gelernt? Und wie sind sie Teil unserer Geschichte geworden? Überleitung zur szenisch gestalteten Lesung, die von den Autoren Tina Lizius und Christoph Fromm vorgetragen wird.



## Hauptteil

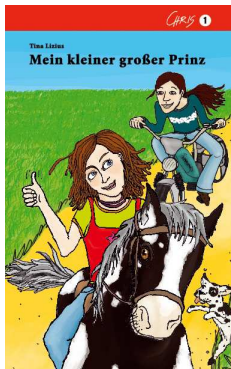
Die Hauptfiguren Isabella, Gottfried und Gustav lernen sich kennen. Die beiden sind nicht nur Figuren im Buch, sondern tauchen wahrhaftig als Stofftiere auf und werden den Kindern vorgestellt. Anschließend können die Kinder Fragen stellen: Wie erfindet man eine Geschichte? Wie lange braucht man, um ein Buch zu schreiben? - eben alles, was den Kindern zum Buch und dem Beruf des Schriftstellers einfällt! Wir fragen die Kinder: Welche Geschichten mögt ihr am liebsten? Habt ihr schon mal eine Geschichte geschrieben? Über was würdet ihr gerne einmal schreiben?

## Schlussteil

Anhand der Buchillustrationen wird die Abenteuergeschichte weiter erzählt. Die Kinder gehen auch nicht mit leeren Händen, sie können sich eine Postkarte mit den Helden des Buchs mitnehmen, dazu einen Flyer mit Angaben zum Buch.

Bei Interesse bieten wir den Lehrern der Kinderbuchlesungen eine Projektarbeit an. Sie bekommen einen Band „Isabella und der Zauberer“ nach der Lesung als Leseexemplar, sowie Arbeitsblätter, die mit dem Lehrplan abgestimmt sind. So können die Schüler gemeinsam eine Abenteuergeschichte mit Gottfried und Gustav entwickeln, die wir auf unserer Homepage ([www.primeroverlag.de](http://www.primeroverlag.de)) unter „Die Abenteuer des Gottfried Primero“ unter

 veröffentlichen.



Der Ablauf der Lesung ist in etwa wie folgt (für Anregungen sind wir natürlich offen!):



**Einleitung:** Vorstellung des Covers, Einführung der Hauptfiguren: Chris mit ihrem Ponyhengst Maxim, Tommy auf seinem Mofa und sein Hund Pirat. Chris ist zwölf Jahre alt und versteht sich mit ihrer älteren Schwester nicht besonders, die sie immer bevormunden will. Es kommt häufig zum Streit... Ihre Eltern arbeiten den ganzen Tag, so dass Chris gegen ihren Willen auf eine Ganztagschule geschickt wird.

**Lesung erster Teil: 2. Kapitel „Aller Anfang ist schwer“** Die Eingewöhnung fällt Chris schwer. Dann lernt sie Tommy kennen. Überleitung: Ein Sprung in die Mitte des Buches. Chris kennt bereits Tommys Hund Pirat und hat erfolgreich um ihren Ponyhengst gekämpft. In der Schule verabreden sich Tommy und Chris am Baggersee.



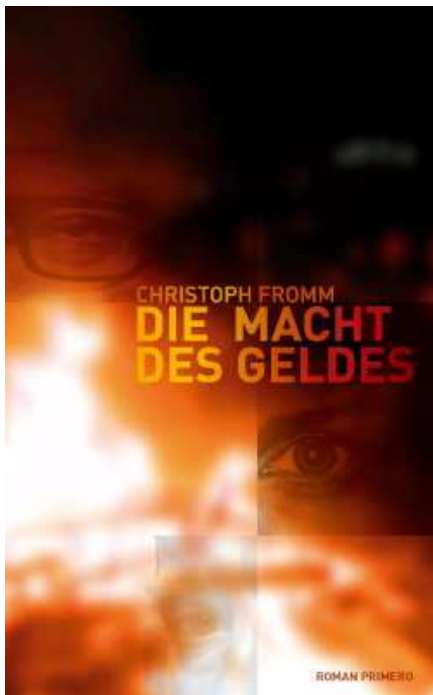
Tina Lizius liest aus ihrem  
Jugendbuch  
Foto: © Primero Verlag

**Lesung zweiter Teil: 9. Kapitel „Schöner Sommer und gute Freunde“** Als Chris mit ihrem Pony am Baggersee eintrifft, liegt Tommy schon faul neben seinem Mofa auf einer Decke. Tommy zieht Chris auf, die seine Herausforderung annimmt, und es kommt zu einem Wettrennen zwischen Tommy auf seinem Mofa und Chris auf ihrem Ponyhengst. Wie es ausgeht und was dann passiert, wird erst bei der Lesung verraten.

**Schlussteil:** Die Schüler können Fragen stellen; Fragen zum Buch, zur Autorin, über den Beruf und die Herstellung eines Buches.

Am **Ende** können sich die Schüler Flyer mit der Inhaltsangabe und den Angaben des Buches mitnehmen und dazu eine Postkarte mit dem Titelbild von „Mein kleiner großer Prinz“.

## Die Macht des Geldes



ROMAN

Dieses Buch hat eine Vorgeschichte. Es sollte zunächst als Vorlage für einen TV-Zweiteiler dienen und wurde nach zweijähriger Entwicklungszeit trotz massiver Proteste aller kreativen Beteiligten inklusive des Regisseurs Dominik Graf und des betreuenden Redakteurs von der Chefetage des Auftrag gebenden Senders abgesagt. Wer es liest, wird wissen, warum. „Die Macht des Geldes“ schildert in fiktiver Form die wirtschaftlichen Hintergründe der deutschen Wiedervereinigung. Untrennbar damit verknüpft ist die Geschichte einer großen deutschen Bank zwischen Mauerbau und Mauerfall. Der Roman beleuchtet die Grauzone hinter den historischen Fakten. Welche Machtkartelle bilden sich, wer hält die Fäden in der Hand? „Die Macht des Geldes“ ist nicht zuletzt das faszinierende Porträt eines Mannes, der sich in der Macht immer weiter auflöst und zur medialen Persönlichkeit mutiert. Machtgier, Intrigen und Leidenschaften – „Die Macht des Geldes“ ist die deutsche Antwort auf amerikanische Thriller wie „Der Pate“ oder „Die Firma“.

544 Seiten, Hardcover, 135 x 215mm  
EUR 24,90 / EUR 25,60 (A) / CHF 44,50  
ISBN 3-9810943-0-1 / 978-3-9810943-0-5

## Die Macht des Geldes



ROMAN

**Christoph Fromm** wurde 1958 in Stuttgart/Bad Cannstatt geboren. Er wuchs in Ludwigsburg auf, besuchte dort das Schiller-Gymnasium. Bereits während der Schulzeit erste Schreibversuche, intensive Teilnahme an der Theater AG, Abitur 1977. Danach Studium an der Hochschule für Film und Fernsehen in München. Während des Studiums Arbeit als Kameraassistent und Beleuchter, unter anderem für den 1996 verstorbenen Kameramann Helge Weindler. Seit 1983 hauptberuflich als Drehbuchautor tätig, für Regisseure wie Dominik Graf, Friedemann Fromm und Torsten C. Fischer. Dadurch entstanden die Drehbücher für die erfolgreichen Kinofilme „Treffer“, „Spieler“, „Die Katze“, ebenso die Vorlagen für „Stalingrad“ und „Schlaraffenland“. Außerdem schrieb er zahlreiche Drehbücher für Reihen und Serien (Tatort, Der Fahnder). Er ist für den ZDF-Dreiteiler „Die Wölfe“ für den Deutschen Fernsehpreis 2009 nominiert. Seit 2002 leitet Christoph Fromm gemeinsam mit einer Kollegin die Drehbuchabteilung an der Filmakademie Baden-Württemberg.

### Stimmen zum Buch:

»Ein packender Roman über die Macht einer deutschen Großbank und ihren Einfluss auf die Politik. Christoph Fromm hat seine Figuren scharf gezeichnet. Sie stehen unter gewaltiger Spannung, besessen von maßlosen Leidenschaften, getrieben vom Drang, die Welt zu gestalten. Ein dichtes, kraftvolles Werk.«

– Volker Foertsch, ehemaliger Erster Direktor beim BND –

»Christoph Fromm folgt exemplarisch dem Weg eines deutschen Managers von der Nazizeit bis zum Goldrausch der deutschen Wiedervereinigung und dem Zusammenbruch der Welt des kalten Krieges. Mit der Hurra-Wende von 1989/90 begann – wie wir heute wissen – die Zerrüttung der deutschen Volkswirtschaft. Christoph Fromm erzählt uns, wie der begabteste, visionärste und glamouröseste aller deutschen Wirtschaftsmänner spektakulär ausgeschaltet wird, um Platz zu machen für den selbstmörderischen Raubzug der deutschen Politik und der deutschen Hochfinanz an unseren eigenen ökonomischen Ressourcen.«

– Dominik Graf, Regisseur –

# Autorenprojekt Filmakademie



Im Rahmen des fünfzehnjährigen Jubiläums wurde der erste Kurzgeschichtenband „Mein Herz in fremdem Land“ vorgestellt. Zu diesem Anlass schrieben 19 junge Drehbuchautoren und Regisseure 21 Geschichten zum selbst gewählten Thema „Demütigung“.

Die Initiative entstand dadurch, dass viele Drehbücher, die in den letzten Jahren geschrieben wurden, über einen korrekten, dramaturgischen Aufbau und interessante formale Ideen verfügen, aber an sterilen, langweiligen Figuren und funktionalen, einfallslosen Dialogen leiden. Prosa bietet, anders als das Drehbuch, die Möglichkeit, direkt in die Gedankengänge und das Innenleben einer Figur einzutauchen, sie bis ins letzte Detail auszuleuchten. Dieses intensive Kennenlernen der Figuren wirkt sich positiv auf die Drehbucharbeit aus. Plötzlich entstehen spannendere intensivere Szenen, bessere Dialoge. Dies war überall dort zu beobachten, wo Kurzgeschichten von Studenten Basis für die weitere Drehbucharbeit wurden.

– Prof. C. Fromm, Leiter der Drehbuchabteilung der Filmakademie Baden-Württemberg –

Nach dem großen Erfolg des ersten Kurzgeschichtenbandes, der beim Filmpublikum Ludwigsburg, der Fachpresse und in der Filmszene auf großes Interesse gestoßen ist, erschien zur Leipziger Buchmesse 2008 der zweite Band unter dem Thema „Utopia“.

## VERLAGS - INITIATIVE

Es ist auf dem freien Markt schwer, als junger Autor einen Verlag für sich zu gewinnen und Kurzgeschichten sind dort die absolute Ausnahme. Aber ich denke, dass jede Zeit seine Geschichten und Philosophen hervorbringt, die gehört und gelesen werden wollen. Deshalb ist es wichtig, jungen Autoren eine Chance zu geben Prosa zu veröffentlichen. Von daher war ich von dem Projekt von Anfang an überzeugt. Wie heißt das schöne Sprichwort: Nur wer etwas wagt, kann auch gewinnen. Und wir haben etwas gewagt. Aus der Idee wurde ein erster Kurzgeschichtenband, weitere folgten. Gute Ideen sprechen sich herum. Von daher freue ich mich sehr, dass wir jetzt auch einen Kurzgeschichtenband mit der Hochschule für Film und Fernsehen in München herausbringen können.

– Tina Lizius, Verlegerin des Primero Verlages –



Den richtigen Boden, aus dem Geschichten wachsen können, trägt jeder von uns in sich, als einen riesigen Komposthaufen von gespeicherten Eindrücken: Selbst Erlebtes, Aufgeschnapptes, Gelesenes, Gesehenes, Vorgestelltes, Recherchiertes - all das schlummert in uns, lässt sich jedoch nicht einfach abrufen, sondern muss beharrlich und ausdauernd jeden Tag umgegraben werden. Umgraben ist schreiben. Je mehr man schreibt, um so mehr wird man merken, wie reich an Nährstoffen dieser Boden ist und was da alles wachsen kann. Aber das braucht Zeit, Geduld und Nerven. Wie jeder Garten.

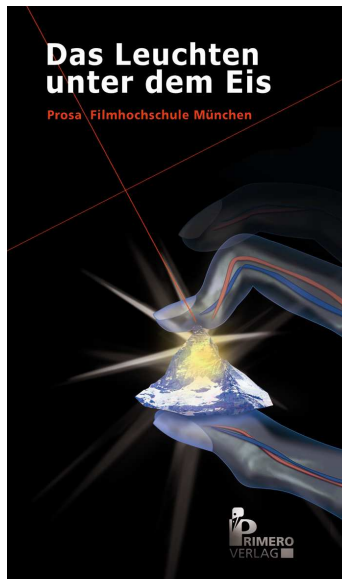
Versucht man diesen langsamen Wachstumsprozess zu überspringen, stellt man meist nur raschelndes Papier her, dem die Lebendigkeit fehlt. Der Leser oder Zuschauer merkt das sofort, er hat ein untrügliches Gespür dafür, ob etwas gewachsen oder nur behauptet ist.

Also: Grabt euren Kompost um, lasst Sätze sprießen, Wörter blühen, Geschichten wachsen!

– Doris Dörrie –

## Das Leuchten unter dem Eis

### KURZGESCHICHTEN



#### **Acht junge Drehbuchautoren schreiben Kurzgeschichten zum Thema „Sehnsucht“.**

Die Blickwinkel könnten kaum unterschiedlicher sein:

Da gibt es die junge Mutter, deren mühsam erarbeiteter Lebensentwurf an der kalten Ignoranz ihres Partners und ihren eigenen, zu hohen Erwartungen an die Beziehung scheitert.

Den mexikanischen Straßenarbeiter und den kleinen Strichjungen, die sich im Kampf gegen die Unmenschlichkeit der Lebensumstände zusammenschließen und gemeinsam den einzig möglichen Ausweg aus der Hoffnungslosigkeit ihres Alltags gehen.

Die vermeintlich enge Beziehung zweier junger Männer aus der reichen Münchner Oberschicht, der es an nichts fehlt außer an Nähe, Mitgefühl und Freundschaft.

Die bizarre Beziehung zwischen einer hochsensiblen Schülerin und ihrer Lehrerin, die ihre Einsamkeit verzweifelt mit Alkohol betäubt und dabei vergeblich mit allen Mitteln den Schein zu wahren versucht.

#### **Wie ist der Kurzgeschichtenband entstanden, wovon handeln die Geschichten? Dazu die Drehbuchstudenten der HFF München:**

Schreiben ist Skiurlaub machen und dabei in Kauf nehmen, von der Dame an der Rezeption jedes Mal befremdete Blicke zu ernten, wenn man sein Zimmer nur zum Essen, Trinken, Rauchen verlässt, als gefühlt einziger Mensch auf der Erde weder Skier noch Winterkleidung mit sich führt, dafür Badehosen, um sich von Guinness-Buch-verdächtigen Waterbombs, die von beleibten Engländern in allen erdenklichen Stilen durchexerziert werden, aus dem kleinen Pool im Keller sprengen zu lassen, das Matterhorn wegen des dichten Nebels nur auf Postkarten zu sehen und schließlich doch die weitesten Reisen unternehmen zu können.

– Michael Krummenacher –

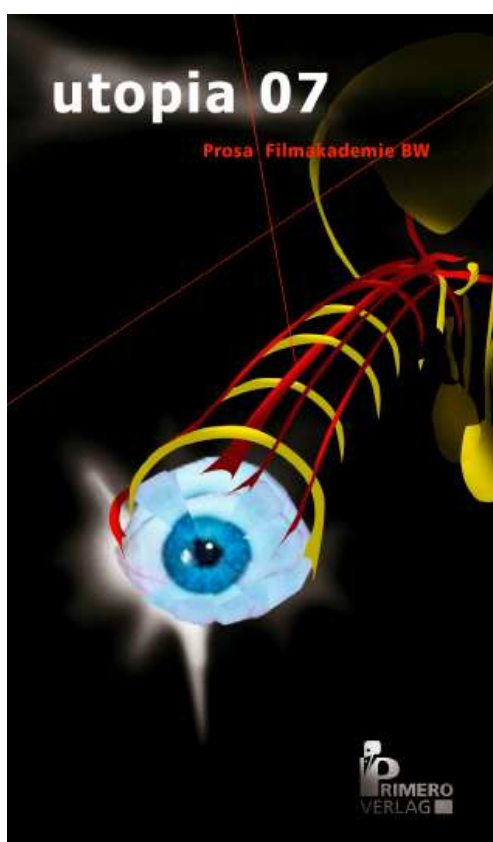
Ein Außenseiter schafft es in dem Moment, in dem es am wichtigsten für ihn wäre, nicht, sich aus seiner Rolle zu befreien. Getrieben von der Angst, die wichtigste Chance seines Lebens verpasst zu haben, folgt er ab jetzt der Frau, die er nicht ansprechen konnte - und schafft es auch weiterhin nicht. Stattdessen bietet sich ihm eine neue Chance, die für ihn auf den ersten Blick angenehmer scheint.

– Tristan Fiedler –

160 Seiten, Taschenbuch, 112 x 190 mm  
(D) EUR 9,90 / (A) EUR 10,12 / (CH) CHF 17,34  
ISBN 978-3-9810943-5-0

## Utopia 07

### KURZGESCHICHTEN



Wie sehen die Utopien 25 bis 35-jähriger Filmstudenten/innen im Jahre 2007 aus? Wieso begeistert sich diese Generation dafür, eine Wunsch- und Traumwelt literarisch auszugestalten? Ist das als Flucht zu werten, als innere Emigration, oder als hoffnungsvoller Aufbruch, das scheinbar Unmögliche in die Realität unserer Welt zu tragen? Wer die Antwort finden will, muss dieses Buch lesen, denn es gibt keine kurze, allgemeingültige Antwort auf diese Fragen. Jede Geschichte bietet ihre eigene, individuelle Antwort.

Da gibt es den vierzehnjährigen, hochsensiblen Jungen mit durchaus autistischen Zügen, der irgendwo in der Provinz Brandenburgs lebt, sich in eine Traumwelt zurückgezogen hat und die Wirklichkeit paradoxerweise genauer reflektiert als es jede rein äußerliche Beschreibung tun könnte. Oder den jungen Mann, der sich, weil seine Liebe zu groß ist für den Menschen, dem er sie angetragen hat, in eine Kaaba zurückgezogen hat. Oder den futuristischen DJ, der in einem Glaswürfel gefangen das langsame kollektive Verlöschen der Welt beobachtet. Es sind keine lauten, feuerspeienden Apokalypsen, die diese Generation umtreiben. Ihre Seele stirbt lautlos und unspektakulär. Mühelos zerrieben von den scheinbar unabänderlichen ökonomischen Gesetzen. Die professionelle Liebe der Zukunft kommt ohne Gefühle aus und das Mutter/Sohndrama im futuristischen Wellnesskomplex spielt sich beiläufig ab. Da freut es einen, wenn der Whisky zum Leben erwacht und sich einen letzten teuflischen Spaß leistet! Denn, wie wir in der fünften Jahreszeit erfahren, ohne das Destruktive, Böse, verkommt das Glück sehr schnell zur endlosen Langeweile.

256 Seiten, Taschenbuch, 112x190 mm  
(D) EUR 13,90 / (A) EUR 14,30 / (CH) CHF 25,50  
ISBN 978-3-9810943-3-6

## **Stimmen zum Buch:**

Ein perfekter Gigolo, dessen Zeit abgelaufen ist, eine junge Frau namens Luca, die vor ihrem Freund Leon wegläuft, und ein Mann, der sich in ein Zimmer einschließt, um seine große Liebe zu schützen. Einsam sind die Menschen in "Utopia 07" meistens, unglücklich verliebt, verhaltensgestört oder unverstanden. In "Die Hölle in mir" wird ein Familienvater zum bestialischen Mörder seiner Jugendliebe, weil er das Paradies bei ihr gefunden hatte und daraus von ihr verstoßen wurde. Die Geschichte "Der Kubus rotiert" beschreibt die Apocalypse: Nach und nach begehen die Menschen Selbstmord, und der Discjockey Carlos mischt die Musik dazu. Der Text "Nussknacker" handelt von einem Jungen, dessen Familie zerfällt und der mit Medikamenten ruhiggestellt wird.

[...] "Utopia 07" gibt einen Eindruck davon, wie sie die Gegenwart empfinden und wie sie sich die Zukunft vorstellen. Besonders schön sieht die Welt in diesem Buch jedenfalls nicht aus, in knappen, sachlichen Sätzen beschreiben die Nachwuchsschriftsteller eine nüchterne Umgebung, die schnell zum Horror werden kann.

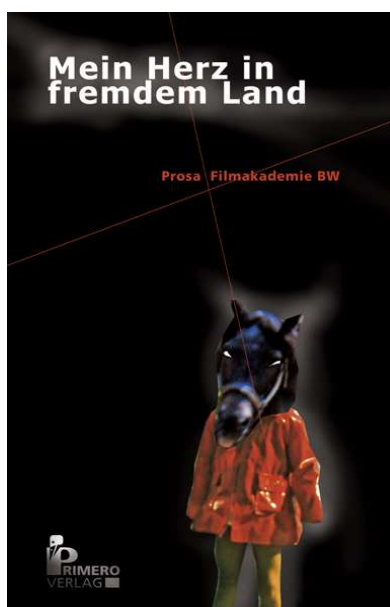
– Kathrin Haasis, Stuttgarter Zeitung, 28.05.2008 –

Zusammengekommen sind in dem Buch 15 Geschichten, deren besonderes Merkmal es ist, dass sie unterschiedlicher kaum sein könnten. Es ist schon alleine die Lektüre wert, wenn man erfährt, was Autoren um die 30 als Utopie darstellen. Vom philosophischen Essay bis zur reinen Science Fiction findet man Geschichten in diesem Buch. Innere Monologe gehören ebenso zur Palette der Stile wie die packende Schilderung atmosphärischer Stimmungen.

Und die ein oder andere Story dient auch als Grundlage für ein Drehbuch. So wurde aus Holger Jäckles "Der Nussknacker" bereits dessen Diplomfilm und auch von den anderen Geschichten könnte die ein oder andere als Drehbuch konkret werden.

– Herr Bauer, Ludwigsburger Zeitung, 28.05.2008 –

## Mein Herz in fremdem Land



### KURZGESCHICHTEN

19 junge Drehbuchautoren und Regisseure schreiben 21 Geschichten zum selbst gewählten Thema „Demütigung“. Da gibt es Heike, die in einem Möbelmarkt jobbt, nur für die eine große, alles überwältigende Liebe lebt und als einzigen Verbündeten ein skurriles Pony findet. – Es gibt die namenlose junge Frau, die sich im endlosen Kreislauf einer Psychose befindet, aus der selbst der Tod keine Erlösung bietet. – Es gibt das elfjährige Mädchen, das während des Campingurlaubs von einem Erwachsenen sexuell belästigt wird und feststellen muss, dass seine Eltern es nicht schützen können. – Es gibt den jungen und den etwas älteren Mann, die beide zu feige sind, eine Beziehung zu beenden und das auf sehr unterschiedliche Art und Weise lösen. – Und es gibt Victor, den arbeitslosen Journalisten, den es wieder in die Kleinstadt seiner Jugend und in sein Kinderzimmer zu Panini Fußballbildern und Duplo-Aufklebern verschlägt. – Es ist das vielschichtige, nichts beschönigende Porträt einer neuen kreativen Generation.

288 Seiten, Taschenbuch, 112 x 190 mm  
(D) EUR 13,90 / (A) EUR 14,30 / (CH) CHF 25,50  
ISBN 3-9810943-2-8 / 978-3-9810943-2-9

### Stimme zum Buch:

**»Als ich das erste Mal von dem Projekt hörte, war ich erstaunt.** Warum Kurzgeschichten? Wäre es nicht klüger, Drehbuchstudenten schreiben Drehbücher? Und dann alle Geschichten zum Leitthema „Demütigung.“

Aber nach der Lektüre war ich angenehm überrascht. Denn wer triste, trostlose Geschichten erwartet, wird angenehm enttäuscht. Es ist hochinteressant, wie diese Generation ihr selbst gewähltes Thema interpretiert, nämlich nicht in erster Linie sozial, sondern privat. In der Kindheit, in der ersten großen Liebe, im höchst privaten Gefühlsbereich finden die Demütigungen statt, an die sich die Studenten und Absolventen mit großer Sensibilität aber auch Humor erinnern. Sie wissen bereits erstaunlich viel vom Leben. Sie suchen die Zwischentöne, nicht den billigen Effekt. Einige haben den Mut, tief in die Abgründe ihrer Figuren hinabzublicken. Andere erzählen scheinbar kleine Alltäglichkeiten, die sich zu einem vielschichtigen Bild zusammenfügen.

Und über allen Geschichten liegt trotz erheblicher formaler und inhaltlicher Unterschiede die Sehnsucht nach dem einen großen, überwältigenden Gefühl. «

– Dr. Christoph-E. Palmer, MdL, Minister a.D., Vorsitzender des Aufsichtsrates der Filmakademie Baden-Württemberg -

## **Primero Verlag GmbH**

Anschrift: Herzogstraße 89, D - 80796 München  
Telefon: 089 / 12 19 68 15  
Telefax: 089 / 12 19 68 16  
E-Mail: [primero@primeroverlag.de](mailto:primero@primeroverlag.de)  
Homepage: [www.primeroverlag.de](http://www.primeroverlag.de)

HRB München, Nr. 161134  
St-Nr.: 143/172/30061 , FA München; UST-ID-Nr.: DE 247482607

### **Ansprechpartner:**

Christoph Fromm: Geschäftsführung, Programm  
E-Mail: [fromm@primeroverlag.de](mailto:fromm@primeroverlag.de)

Tina Lizius: Geschäftsführung, Programm, Herstellung  
E-Mail: [lizius@primeroverlag.de](mailto:lizius@primeroverlag.de)

### **Auslieferung :**

Deutschland: GVA, Anna-Vandenhoeckring 36, 37081 Göttingen  
Privatkunden: Die porto- und versandkostenfreie Lieferung erfolgt über:  
[WWW.PRIMEROVERLAG.DE](http://WWW.PRIMEROVERLAG.DE)